



Kienberger Feuerwehr



Nachrichten 2021



facebook

www.ff-kienberg.at

NOTRUF **122**

Festnetz (nur besetzt im Katastrophenfall): 07485 / 606 – 401

Liebe Mitglieder der Betriebsfeuerwehr Worthington Kienberg!

2021 war für Euch ein ebenfalls herausforderndes und schwieriges Jahr. Bei Einsätzen während der COVID-19 Pandemie musste nicht nur im Betrieb, sondern auch außerhalb eure Hilfe geleistet werden. Und das alles unter erschwerten Bedingungen, durch die angeordneten Maßnahmen. Denn nicht nur im medizinischen Bereich fallen Einsätze an, bei denen das Coronavirus eine Gefährdung darstellt. Das Achtgeben aufeinander war und ist so wichtig wie noch nie.

Ich möchte dieses Mal mein Vorwort etwas anders gestalten und einige **Gedanken eines Feuerwehrmannes** einfließen lassen, die ich neulich auf einer Seite einer Freiwilligen Feuerwehr gelesen habe:

Ich wünschte, du könntest meine Gedanken lesen, wenn ich zu einem entstehenden Feuer gerufen werde, "Ist es ein falscher Alarm oder ein fortgeschrittenes, atmendes Feuer? Wie ist das Gebäude konstruiert? Welche Gefahren erwarten mich? Sind Menschen eingeschlossen?"

Ich wünschte, du könntest meine Gedanken lesen, wenn ich helfe, eine junge Frau aus den zertrümmerten Resten ihres Wagens zu ziehen, "Was wäre, wenn es meine Schwester, meine Freundin oder eine Bekannte ist? Wie werden ihre Eltern reagieren, wenn vor ihrer Tür ein Polizist steht?"

Ich wünschte, du könntest die Kameradschaft und die Befriedigung, Leben gerettet oder jemandes Eigentum geschützt zu haben, erfahren, da zu sein, zur richtigen Zeit am richtigen Ort, in der Gefahr oder aus der Hektik und dem Chaos heraus Ordnung zu schaffen.

Und genau dieser letzte Gedanke sagt alles aus: jeder Einsatz, jede Minute, die man hätte vielleicht früher anders nutzen können, hat nun durch dieses Handeln einen SINN bekommen: Menschen brauchen Hilfe, Hilfe braucht Menschen!

Ich glaube, solange man solche Situationen nicht selbst erlebt hat, ist es nur schwer zu verstehen oder einzuschätzen, was diese Arbeit euch Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen wirklich bedeutet...

Was ihr bei euren Einsätzen leistet, ist von unsagbarem Wert für euren Betrieb und darüber hinaus für unsere Gesellschaft - dafür möchte ich im Namen der Bevölkerung und von meiner Seite aus **DANKE** sagen!

Eure Bürgermeisterin



Renate Rakwetz

Geschätzte KienbergerInnen!



In einer Zeit, wo das Trennende immer mehr in den Vordergrund tritt, freut es mich, ein paar Worte über die Betriebsfeuerwehr der Firma Worthington schreiben zu dürfen wo das Gemeinsame im Vordergrund steht. Ich spüre bei meinen Kontakten mit den Feuerwehrkollegen ihr Bestreben, für die Öffentlichkeit und die Firma ihr Wissen einzubringen. Auch bei schwierigen Einsätzen haben sie keine Scheu, ihre Gesundheit zu riskieren. Es wird nicht hinterfragt, ob der Einzelne einen Vorteil für sich generieren kann, sondern bei einer Alarmierung versucht jeder in kürzester Zeit für den Einsatz verfügbar zu sein. Dass die gesetzlichen Sicherheitsvorgaben in Bezug auf Covid eingehalten werden, ist natürlich selbstverständlich.

Freiwilligenorganisationen wie die Feuerwehr und auch die Rettung zeigen gerade in einer Phase der Verunsicherung und Spaltung, wie wichtig ihre Beiträge für unsere Bevölkerung sind und es gebührt ihnen meine/unsere größte Hochachtung!

Mein spezieller Dank gilt in diesem Jahr Bernhard Matzenberger. Er hat im Jänner 2021, nach 20 Jahren erfolgreichen Führens durch Peter Holzknecht, die Funktion des Betriebsfeuerwehrkommandanten der Kienberger Feuerwehr übernommen. Unterstützt von den Kollegen des Kommandos meistert er diese herausfordernde Aufgabe hervorragend. Durch sein profundes technisches Wissen und viel Geschick in den Gesprächen mit der Firmenleitung hat er schon eine persönliche Handschrift hinterlassen.

Bernhard, weiterhin viel Energie und Spaß bei der Aufgabe, die Feuerwehr zu führen und uns KienbergerInnen und die Firma Worthington zu schützen.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Günther Ehrgott

Geschätzte Kienbergerinnen und Kienberger!



Das abgelaufene Jahr war aufgrund der andauernden Pandemie wieder sehr herausfordernd. Teilweise waren wir stark in unseren Tätigkeiten und Übungen eingeschränkt. Trotz der Situation mussten wir eine Lösung finden, um den laufenden Feuerwehr- und Ausbildungsbetrieb aufrecht zu erhalten. Dies geschah durch Übungen im kleinen Rahmen und unter besonderen Schutzvorkehrungen. So wurden die ersten Übungen und Einsätze des Jahres mit FFP 2 Masken abgearbeitet, was für die Einsatzkräfte zu einer noch höheren körperlichen Belastung führte, als es sowieso schon der Fall gewesen wäre. Auch bei den Teststraßen waren wir wieder als Verbindungsoffiziere im Einsatz. Aufgrund der Achtsamkeit

unserer Kameraden, mussten wir nach Einsätzen und Übungen keine Ausfälle wegen COVID beklagen.

Eine besondere Herausforderung stellen auch immer wieder Einsätze mit erhöhter psychischer Belastung dar. So mussten wir im abgelaufenen Jahr nicht nur zu Routineeinsätzen wie Fahrzeugbergungen und Kleinbränden ausrücken, sondern auch zu einem Unfall mit einer im Fahrzeug eingeklemmten Person, zwei Personenrettungen aus unwegsamem Gelände und einer Wohnungstüröffnung für den Rettungsdienst. Nach solchen Einsätzen kann man nicht einfach zum „Tagesgeschäft“ übergehen, sondern bedarf es oft noch Einzelgespräche mit den Kameraden, um diese bei der Verarbeitung der erlebten Eindrücke zu unterstützen.

Am Firmengelände sind wir heuer Gott sei Dank von größeren Schadensereignissen verschont geblieben. Dies ist einerseits den großen Bemühungen seitens der Firmenleitung zu verdanken, die alles in die Wege leitet, um den bestmöglichen Betriebsbrandschutz für die Firma zu gewährleisten. Andererseits zeigt aber auch die seit Jahren ständige Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen in Sachen Brandschutz, um die Scheu vor den Geräten zur ersten Löschmaßnahme zu nehmen, ihre Wirkung. Die Größenordnung in der bei Worthington das Thema vorbeugender, aber auch aktiver Brandschutz praktiziert wird, ist nicht selbstverständlich! So konnten die meisten Brände, welche vor einigen Jahren noch zu Großbränden geführt hätten, im Keim ersticken. Auch das Brandschutzteam leistet ganze Arbeit, und so können ständig mögliche Brandquellen ausgeforscht und durch diverse Maßnahmen beseitigt werden.

Ich möchte diesen Jahresbericht aber auch dazu nutzen, um mich bei Ihnen für die finanzielle Unterstützung der Betriebsfeuerwehr Worthington Kienberg zu bedanken. Wir sind eine der wenigen Betriebsfeuerwehren in NÖ, die auch einen vom Gemeinderat festgelegten Einsatzbereich hat. Das macht für Kienberg durchaus Sinn, um ein schnelles Eingreifen bei diversen Schadensereignissen zu gewährleisten. Da wir uns aufgrund der angespannten Corona Lage gegen eine persönliche Haussammlung entschieden haben, erlauben wir uns wie im letzten Jahr wieder einen Erlagschein beizulegen, und würden uns über eine erneute finanzielle Unterstützung sehr freuen.

Abschließend darf ich Ihnen im Namen der Betriebsfeuerwehr Worthington Kienberg ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 wünschen!

Ihr Feuerwehrkommandant

Bernhard Matzenberger

EINSÄTZE 2021

(VON 1.12. 2020 – 30.11.2021)

16. Jänner 2021

Um 15.26 Uhr wurden wir zu einer PKW - Bergung alarmiert. Laut Alarmtext ist ein Auto aus dem Straßengraben zu bergen, glücklicherweise sind keine verletzten Personen zu beklagen. 5 Mann rückten mit 2 Fahrzeugen zum Einsatzort in die Urmannsau aus. Am Einsatzort fanden wir einen PKW vor, welcher mit den rechten Rädern in einem betonierten Graben stand. Nachdem die Unfallstelle abgesichert war, konnte das Fahrzeug mittels Seilwinde vom Tanklöschfahrzeug aus dem Graben gezogen werden. Der Lenker konnte seine Fahrt fortsetzen und wir rückten wieder ins Feuerwehrhaus ein.



Dort angekommen, erreichte uns die nächste Alarmierung. Ein PKW war in der Nähe vom Bahnhof von der B25 abgekommen und stand ebenfalls im Straßengraben. Nachdem das verunfallte Fahrzeug von unserem Tanklöschfahrzeug aus dem Graben gezogen war, konnte auch dieses seine Fahrt unbeschadet fortsetzen.

18. März 2021

Beim LKW - Unfall am Grubberg waren auch wir mit 2 Mann und dem TLFA 4000 (Tanklöschfahrzeug) im Einsatz.



Wir waren mit der Beleuchtung bzw. mit der Sicherung des verunfallten LKW's bei der Bergung beauftragt.

4. April 2021

Person in Notlage, so der Alarmtext, den uns der Osterhase um 15.14 Uhr ins Nest gelegt hat. 8 Mann mit zwei Fahrzeugen rückten zum Einsatzort nach Gaming aus. Kurz vor dem Einsatzort wurden wir per Funk informiert, dass unser Einsatz nicht mehr erforderlich ist.

7. Juni 2021

Um 11.59 Uhr wurden wir zu einem Unfall auf der B25 alarmiert. Laut Alarmtext waren 2 PKW kollidiert. 10 Mann rückten mit zwei Fahrzeugen zum Einsatzort bei Str. Km 32,3 (etwa Höhe Au- Siedlung) aus.

EINSÄTZE 2021

(VON 1.12. 2020 – 30.11.2021)



Am Einsatzort wurde die Unfallstelle abgesichert und die Lage vom Einsatzleiter erkundet. Die verunfallten Personen wurden von den Rettungskräften versorgt, und mit dem Notarztwagen bzw. dem Rettungshubschrauber C15 abtransportiert.

Auf Grund der starken Beschädigungen beider Fahrzeuge wurde der Wechsellader der FF Scheibbs angefordert. Während der Bergung der Fahrzeuge und den Aufräumarbeiten wurde die B25 von der Polizei gesperrt.

6.Juli 2021

Um 17.48 Uhr wurden wir mittels Pager zu einem "Kleinbrand Erlaufstalstraße" alarmiert.

11 Mann mit zwei Fahrzeugen (TLFA 4000 u. HLFA1) rückten zum Einsatzort in der Nähe vom ehemaligen Bahnhof Kienberg aus. Am Einsatzort, die Polizei war bereits anwesend, fanden wir einen brennenden Haufen alter Eisenbahnschwellen vor.



Nach kurzer Zeit war das Feuer gelöscht, somit konnte ein Ausbreiten des Feuers auf die ausgetrocknete Wiese und das Gebüsch verhindert werden. Zeitgleich wurde vom nahegelegenen Hydranten eine Leitung aufgebaut, um das Tanklöschfahrzeug mit Wasser zu speisen, und mit einem weiteren Strahlrohr den Brand unter Kontrolle zu halten.

Anfangs händisch, danach mit Hilfe vom Gemeinde LKW samt Ladekran wurde der immer wieder aufflammende Haufen zerlegt und abgelöscht.

10.Juli 2021

B3 Scheunen- od. Schuppenbrand beim Bahnhof Kienberg, so der Alarmtext der uns um 20.56 Uhr erreichte.

4 Mann rückten mit dem HLFA 1 zum Einsatzort aus.

Dort angekommen, stellte sich der Einsatz als Fehlalarm dar. Die starke Rauchentwicklung kam vom Aufheizen der Dampflock, welche für die nächste Ausfahrt vorbereitet wurde.

EINSÄTZE 2021

(VON 1.12. 2020 – 30.11.2021)

3. August 2021

Um 12.55 Uhr wurden wir zu einem Technischen Einsatz - T2 Person in Notlage - alarmiert. Unverzüglich rückten 3 Fahrzeuge mit insgesamt 13 Kameraden zum Einsatzort am Grubberg aus, wobei nur die Mannschaft vom HLFA1 vor Ort zur Unterstützung der bereits anwesenden Einsatzkräfte benötigt wurde.

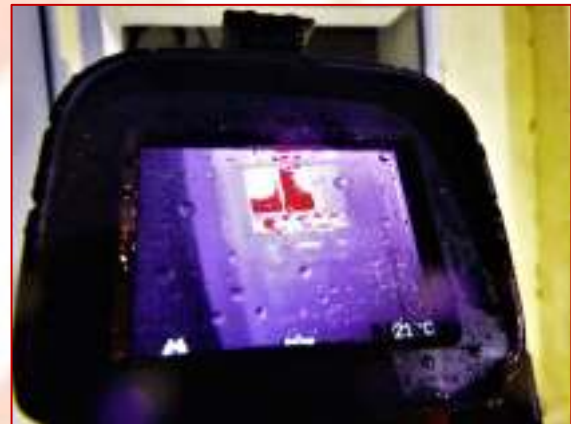


konnte schlimmeres verhindert werden.

Mit Hilfe der Korbschleiftrage konnte die Person aus der misslichen Lage befreit, und der Rettung übergeben werden.

22. August 2021

Um 23.24 Uhr wurden wir zu einem Trafo Brand in Kienberg alarmiert. 11 Mann mit 3 Fahrzeugen rückten zum Einsatzort in der Nähe vom Feuerwehrhaus aus. Bei der Lageerkundung rauchte es zwar aus dem Lüftungsgitter, Feuer war aber keines erkennbar. Die Gefahr eines Stromschlages (20KV !!) war aber groß, deshalb beschränkte sich unsere Arbeit vorerst auf das Errichten eines Brandschutzes und dem Ausleuchten der Einsatzstelle.



21. August 2021

Person in Notlage - so der Alarmtext der uns um 13.15 Uhr erreichte. 9 Kameraden rückten mit zwei Fahrzeugen zum nahe gelegenen Einsatzort aus.

Dort angekommen, wurden wir bereits von einigen Ersthelfern erwartet. Eine Person war über die steile Böschung des Gamingbaches gefallen und drohte weiter abzurutschen. Durch couragiertes Handeln der Anwesenden

Nachdem der Trafo vom Netz getrennt worden war, konnte die Lage aus nächster Nähe erkundet werden. Dabei konnte Entwarnung gegeben werden.

28. August 2021

TUS Alarm (Telemetrie und Sicherheit) am Werksgelände um 3.54 Uhr und um 6.02 Uhr. Ein defekter Melder hat den Alarm ausgelöst.

EINSÄTZE 2021

(VON 1.12. 2020 – 30.11.2021)

19. Oktober 2021

Um 17.00 Uhr wurden wir zu einem Schadstoffeinsatz alarmiert. 6 Mann rückten mit zwei Fahrzeugen samt Schadstoffanhänger zum Ort des Geschehens aus. Dort angekommen, fanden wir einen auf einer Asphaltfläche geparkten PKW vor, aus dem eine geringe Mengen Diesel ausgetreten war. Mittels Öl- u. Chemikalienbindemittel wurde der ausgelaufene Diesel gebunden und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Um den PKW kümmerte sich der vom Besitzer gerufene Pannendienst.

angrenzenden Stall konnte verhindert werden.



7. November 2021

Gemeinsam mit der FF Gaming wurden wir um 13.39 Uhr zu einer Türöffnung in Kienberg alarmiert. Nach der Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde ein Rettungszugang geschaffen. Somit war für uns der Einsatz beendet und wir rückten ins Feuerwehrhaus ein.

Ebenso im Einsatz standen die Polizei und das Rote Kreuz.

Insgesamt standen 9 Wehren aus den Bezirken Scheibbs und St. Pölten Land mit rund 130 Mitgliedern im Einsatz.

14. November 2021

Um 2.25 Uhr wurden wir zu einem Brandereignis nach St. Anton an der Jessnitz alarmiert. 7 Mann mit zwei Fahrzeugen rückten zum Einsatzort aus. Auf Grund der Gegebenheiten vor Ort wurde ein Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen eingerichtet. Ein Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Gebäude und den

ÜBUNGEN UND SONSTIGES 2021

(VON 1.12.2020 – 30.11.2021)

16. Jänner 2021

Niederösterreich testet wieder.

Wie bereits im Dezember unterstützten auch diesmal 2 Kameraden unserer Wehr die COVID Antigentest bei der Teststraße in Kienberg.

5.Juni 2021

Nachricht vom Kindergarten Kienberg:

Wir, der Kindergarten Kienberg, möchte sich bei euch für die Spende der Helium-Flaschen und der Luftballone bedanken. Es wurde sogar schon ein Luftballon gefunden und uns eine E-Mail aus Neulengbach zugesandt.

15. August 2021

Nach einem Jahr Corona bedingter Pause, konnten wir heuer unter Einhaltung der 3G Regel unseren Wandertag wieder veranstalten.



Die Route führte uns vom Feuerwehrhaus über Neuhaus zur ersten Labestelle bei der Familie Schleicher. Nach einer kleinen Stärkung ging's weiter nach Peutenburg und hinauf zum Haus "Riedthal" wo wir eine Trinkpause einlegten. Vorbei beim Haus "Groß - Breitenstein" führte uns der Wegabwärts zum Ziel unserer Wanderung bei der Familie Lindebner.

Bei Speis und Trank konnte jeder die leeren Akkus wieder befüllen, auch Naschkatzen kamen nicht zu kurz.

28.August 2021

Nach einer turbulenten Nacht (siehe Einsätze) waren wir heute ab 7.30 Uhr mit 13 Mann bei der Unterabschnittsübung in Lackenhof vertreten.



Übungsannahme: Wohnhausbrand, welcher auf den angrenzenden Wald übergreift.

Daher wurde aus der UA Übung eine groß angelegte KHD - Übung (Katastrophenhilfsdienst)

Nachdem unser ursprüngliches Einsatzobjekt abgearbeitet war, verlagerte sich unser Einsatzort in den angrenzenden Wald. Rund 200 Meter Schlauchleitung wurden im unwegsamen Gelände verlegt, um den Brand im Unterholz zu bekämpfen.

Auf Grund der angespannten Coronasituation mussten im abgelaufenen Jahr neben der Mitglieder-versammlung viele weitere Übungen, Schulungen, Kindergartenbesuche etc. abgesagt werden.

Mannschaft 2021

Feuerwehrkommandant

Bernhard Matzenberger
Wohnhaft Langau

Feuerwehrkommandant Stv.

Martin Salber
Wohnhaft Gaming

Leiter des Verwaltungsdienstes

Michael Schleicher
Wohnhaft Judendorf – Straßengel (Stmk.)

Stv. Leiter des Verwaltungsdienstes

Markus Füllrutter
Wohnhaft Scheibbs

Fahrmeister

Jörg Loidl
Wohnhaft Gaming

Zeugmeister

Florian Längauer
Wohnhaft Göstling

Gruppenkommandant

Bernhard Fallmann
Wohnhaft Lackenhof

Zugskommandant

Thomas Matzenberger
Wohnhaft Gaming

Gruppenkommandant

Johannes Franz
Wohnhaft Gaming

Sachbearbeiter Atenschutz

Patrick Glinserer
Wohnhaft Kienberg

Sachbearbeiter Nachrichtendienst

Andreas Käfer
Wohnhaft Göstling

Sachbearbeiter Feuerwehrmedizin. Dienst

Viktoria Hasslehner
Wohnhaft Gaming

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

Franz Schleicher
Wohnhaft Kienberg

Sachbearbeiter Schadstoff

Rainer Schagerl
Wohnhaft St. Georgen/Reith

Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

Peter Holzknicht
Wohnhaft Gaming

+++++

Blackout

Blackout – was ist das?

Unter einem Blackout versteht man einen großflächigen Strom- und Infrastrukturausfall, welcher mehrere Tage anhält, mehrere Bundesländer oder sogar ganze Länder betrifft.

Es funktioniert schlagartig so gut wie nichts mehr!!

Gründe dafür, können etwa technische Gebrechen, Sabotage, terroristische Anschläge aber auch extreme Wettererscheinungen sein.

In den beigelegten Broschüren erfahren mehr Sie zum Thema Blackout – wie kann ich vorsorgen!

STATISTIK 2021

(VON 1.12.2020 – 30.11.2021)

Mitglieder

Aktiv: 44

Reserve: 14

Gesamt: 58

Auszeichnungen

LM Taschl Engelbert – Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit im Feuerwehrewesen 50 Jahre

EVI Morocutti Peter - Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit im Feuerwehrewesen 40 Jahre

Langjährige Mitgliedschaft

EHLM Oswald Fuchssteiner – 75 Jahre

LM Erwin Delle – Karth – 45 Jahre

Statistik

Einsätze	17	Mitglieder	134	Stunden	145
Tätigkeiten	131	Mitglieder	247	Stunden	471
Übungen	11	Mitglieder	107	Stunden	282
Ausbildung	25	Mitglieder	32	Stunden	312
Gesamt	<u>184</u>	Mitglieder	<u>520</u>	Stunden	<u>1210</u>

Ankündigung

15. August 2022 -- Wandertag mit der Feuerwehr

März / April -- Feuerlöscher Überprüfung (Termin steht noch nicht fest)

**Alles Gute für 2022 wünschen die
Kameraden der
BTF Worthington Industries Kienberg**

Herausgeber: BTF Worthington Industries GmbH
Kontakt: bernhard.matzenberger@feuerwehr.gv.at

MAKERS OF SAFETY



In kritischen Situationen brauchen Sie Lösungen, auf die Sie sich verlassen können. Mit unseren Atemluftbehältern können Sie problemlos atmen, auch wenn es heiß hergeht.



Beim Flaschenwerk 1
3291 Kienberg bei Gaming
at-worthington@worthingtonindustries.com
+43 7485 6060

